

Diakonie Düsseldorf e.V. GWÖ-Audit Bericht

M5.0 Vollbilanz

Quellen: **GWÖ Bericht**

Berichtszeitraum: **Kalenderjahr 2019 und 2020**

Branche: **Gesundheitswesen/Soziales/Pflege Firmen: Düsseldorf, DE**

Vollzeitäquivalente: **2.859**

Auditart: **Besuchsaudit**

AuditorInnen:

Erst-Auditor*In: **Nils Wittke,**

Zweit-Auditor*in: **Gita Walchner**

Ansprechpartner Diakonie:

Johannes Forst

Platz der Diakonie 1

40233 Düsseldorf

Tel: 02117353150 Email: johannes.forst@diakonie-duesseldorf.de

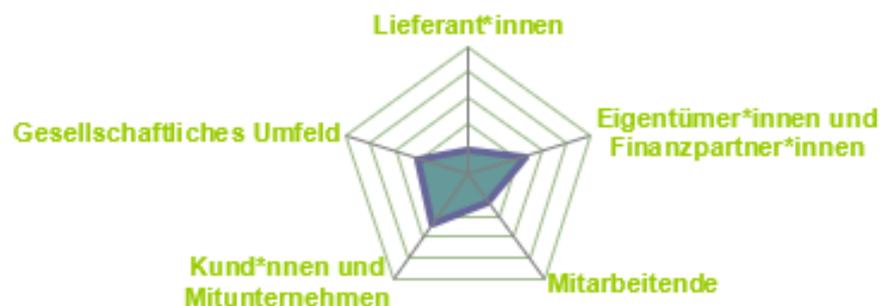
INHALT:

- 1. Management Summary**
- 2. Übersicht der Punktbewertung**
- 3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten**

1. Managementsummary



| BILANZ-ÜBERSICHT | | | |
|-------------------------------|------------|-----------------|-------------|
| Menschenwürde | 92,0 | von 228 | 40 % |
| Solidarität & Gerechtigkeit | 92,0 | von 203 | 45 % |
| Ökologische Nachhaltigkeit | 57,0 | von 316 | 18 % |
| Transparenz & Mitentscheidung | 92,0 | von 253 | 36 % |
| SUMME | 333 | von 1000 | 33 % |



| BILANZ-ÜBERSICHT | | | |
|--|------------|-----------------|-------------|
| Lieferant*innen | 75,9 | von 380 | 20 % |
| Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen | 57,8 | von 127 | 46 % |
| Mitarbeitende | 29,5 | von 114 | 26 % |
| Kund*nnen und Mitunternehmen | 96,2 | von 203 | 48 % |
| Gesellschaftliches Umfeld | 73,4 | von 177 | 41 % |
| SUMME | 333 | von 1000 | 33 % |

Übersicht der Punktbewertung

| Thema | Eigenbewertung | Auditbewertung | Thema | Eigenbewertung | Auditbewertung |
|-------|----------------|----------------|-------|----------------|----------------|
| A1_1 | 2 | 2 | C4_1 | 1 | 2 |
| A1_2 | 0 | 0 | C4_2 | 0 | 0 |
| A2_1 | 3 | 3 | C4_3 | 2 | 2 |
| A2_2 | 1 | 1 | C4_4 | 0 | 0 |
| A2_3 | 0 | 0 | D1_1 | 7 | 6 |
| A3_1 | 3 | 2 | D1_2 | 8 | 6 |
| A3_2 | 0 | 0 | D1_3 | 0 | 0 |
| A4_1 | 3 | 3 | D2_1 | 8 | 8 |
| A4_2 | 1 | 1 | D2_2 | 6 | 6 |
| B1_1 | 1 | 1 | D2_3 | 0 | 0 |
| B1_2 | 1 | 1 | D3_1 | 2 | 2 |
| B1_3 | 2 | 2 | D3_2 | 1 | 1 |
| B2_1 | 7 | 7 | D3_3 | 0 | 0 |
| B2_2 | 0 | 0 | D4_1 | 6 | 6 |
| B3_1 | 1 | 1 | D4_2 | 3 | 3 |
| B3_2 | 0 | 0 | D4_3 | 0 | 0 |
| B3_3 | 0 | 0 | E1_1 | 7 | 7 |
| B4_1 | 7 | 7 | E1_2 | 7 | 6 |
| B4_2 | 0 | 0 | E1_3 | 0 | 0 |
| C1_1 | 4 | 4 | E2_1 | 7 | 6 |
| C1_2 | 5 | 6 | E2_2 | 7 | 6 |
| C1_3 | 1 | 2 | E2_3 | 0 | 0 |
| C1_4 | 0 | 0 | E2_4 | 0 | 0 |
| C2_1 | 4 | 4 | E3_1 | 1 | 1 |
| C2_2 | 2 | 3 | E3_2 | 3 | 3 |
| C2_3 | 2 | 3 | E3_3 | 0 | 0 |
| C2_4 | 0 | 0 | E4_1 | 3 | 3 |
| C3_1 | 1 | 1 | E4_2 | 3 | 3 |
| C3_2 | 1 | 2 | E4_3 | 0 | 0 |
| C3_3 | 3 | 3 | | | |

3. Detaillierter Auditbericht zu den Themen/Aspekten

| | |
|---|-------------------|
| A1_1, Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette | |
| Eigenbewertung: 2 | Auditbewertung: 2 |
| Auditor*innenbericht: | |
| <p>erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Erste Maßnahmen zur Etablierung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen bei den Lieferant*innen werden umgesetzt. Zusätzlich wird die gesamte Zulieferkette hinsichtlich menschenwürdiger Arbeitsbedingungen evaluiert. Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren Umfassende Einkaufsrichtlinien sind ausgearbeitet und erläutern, wie Lieferant*innen nach sozialen Kriterien evaluiert, ausgewählt und unterstützt werden, die geforderten Werte ihrerseits umzusetzen. Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen sind überdurchschnittlich gute Arbeitsbedingungen erfüllt.</p> | |
| A1_2, Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette | |
| Eigenbewertung: 0 | Auditbewertung: 0 |
| Auditor*innenbericht: | |
| <p>erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis Es gab im Audit keine Hinweise auf Verletzungen der Menschenwürde in der Zulieferkette.</p> | |
| A2_1, Faire Geschäftsbeziehungen zu direkten Lieferant*innen | |
| Eigenbewertung: 3 | Auditbewertung: 3 |
| Auditor*innenbericht: | |
| <p>erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten Maßnahmen zur Etablierung fairer Geschäftsbeziehungen mit Lieferant*innen sind erfolgreich umgesetzt. Die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen beträgt mind. drei Jahre, und/oder die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen zufrieden mit der Ausgestaltung der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen.</p> | |

Eine Auseinandersetzung bezüglich einer gerechten Verteilung der Wertschöpfung findet statt, und Strategien und Maßnahmen werden abgeleitet.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Faire Geschäftsbeziehungen sind mit allen Lieferant*innen etabliert.

Maßnahmen, welche einen gerechten Anteil der Lieferant*innen an der Wertschöpfung sicherstellen sollen, sind umgesetzt.

Die durchschnittliche Dauer der Geschäftsbeziehung zu Lieferant*innen beträgt mind. fünf Jahre, und/oder die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Ausgestaltung der Preis-, Zahlungs- und Lieferbedingungen.

A2_2, Positive Einflussnahme auf Solidarität und Gerechtigkeit in der gesamten Zulieferkette

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Solidarität

und Gerechtigkeit entlang der Zulieferkette.

Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten entlang der Zulieferkette werden umgesetzt.

Einige eingekaufte Produkte und Rohwaren tragen ein Label, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Das Unternehmen verfügt über eine klare Strategie zur Gewährleistung eines fairen und solidarischen Umgangs aller Beteiligten miteinander innerhalb seines Einflussbereichs. Mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label, und die Zulieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft.

Das Unternehmen fordert von allen wesentlichen Lieferant*innen den fairen und solidarischen Umgang mit Anspruchsgruppen und wählt diese entsprechend aus.

Erste Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines fairen und solidarischen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

A2_3, Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant*innen.

A3_1, Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Reduktion ökologischer Risiken/Auswirkungen zugekaufter Produkte/Dienstleistungen werden umgesetzt, eine Auseinandersetzung mit der Reduktion des Verbrauchs umweltschädlicher Produkte findet statt.

Es gibt ein erstes Einwirken auf Lieferant*innen, um schädliche Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Umfassende Einkaufsrichtlinien, wie zugekaufte Produkte nach ökologischen Kriterien evaluiert und ausgewählt sowie Lieferant*innen unterstützt werden, die geforderten ökologischen Standards ihrerseits umzusetzen, sind ausgearbeitet.

Bei fast allen wesentlichen Lieferant*innen werden überdurchschnittlich gute ökologische Standards erfüllt.

A3_2, Negativ-Aspekt: Unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette.

A4_1, Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Maßnahmen zur Etablierung transparenter und partizipativer Geschäftsbeziehungen mit Lieferant*innen sind erfolgreich umgesetzt.

Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Transparente und partizipative Geschäftsbeziehungen sind mit allen Lieferant*innen etabliert.
Die Lieferant*innen sind bis auf wenige Ausnahmen sehr zufrieden mit der Informationspolitik des Unternehmens und ihren Mitentscheidungsmöglichkeiten.

A4_2, Positive Einflussnahme auf Transparenz und Mitentscheidung in der gesamten Zulieferkette

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Unternehmen verschafft sich erste Informationen zu Risiken und Missständen bzgl. Transparenz und Mitentscheidung entlang der Zulieferkette.

Erste Maßnahmen zur positiven Beeinflussung eines transparenten und partizipativen Umgangs

aller Beteiligten entlang der Zulieferkette werden umgesetzt.

Einige eingekaufte Produkte und Rohwaren tragen ein Label, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Das Unternehmen verfügt über eine klare Strategie zur Gewährleistung eines transparenten

und partizipativen Umgangs aller Beteiligten miteinander innerhalb seines Einflussbereichs.

Mindestens ein Drittel der eingekauften Produkte und Rohwaren trägt ein entsprechendes Label, und die Zulieferkette wird aktiv und systematisch auf Risiken und Missstände überprüft.

Das Unternehmen fordert von allen wesentlichen Lieferant*innen den transparenten und partizipativen Umgang mit Anspruchsgruppen und wählt diese entsprechend aus.

Erste Maßnahmen zur Unterstützung von Beteiligten entlang der Zulieferkette bei der Umsetzung eines transparenten und partizipativen Umgangs mit ihren Anspruchsgruppen wurden gesetzt.

B1_1, Finanzielle Unabhängigkeit durch Eigenfinanzierung

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Planziele über Erreichen und Höhe eines ausreichenden Eigenkapitalanteils zur Risikodeckung

wurden erarbeitet, und der Einstieg in die Umsetzung ist erfolgt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten
Der Eigenkapitalanteil erreicht branchenübliche Höhe.

B1_2, Gemeinwohlorientierte Fremdfinanzierung

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Vorbereiten einer solidarischen Finanzierung über Berührungsgruppen und/oder durch Kredite bei einer Ethikbank ist erfolgt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Es erfolgt ein kontinuierliches Umsetzen der solidarischen Finanzierung über Berührungsgruppen und/oder durch Kredit bei einer Ethikbank und die Ablöse konventioneller Kredite.

B1_3, Ethische Haltung externer Finanzpartner*innen

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Finanzpartner*innen haben eine breite Palette ethisch-nachhaltiger Finanzprodukte erreicht, sind regional engagiert und nicht in kritische Projekte involviert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Finanzpartner*innen sind mehrheitlich auf ethisch-nachhaltige Finanzdienstleistungen spezialisiert.

B2_1, Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 7

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Eine beschränkte Ausschüttung von Gewinnanteilen erfolgt erst nach mind. 90 % Deckung des aktualisierten Bedarfs an Zukunftsausgaben und ohne dafür einzugehende Neuverschuldung.

B2_2, Negativ-Aspekt: Unfaire Verteilung von Geldmittel

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unfaire Verteilung von Geldmitteln.

B3_1, Ökologische Qualität der Investitionen

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Für das bestehende Anlagevermögen wurden Sanierungsbedarf und durch Erneuerungsinvestitionen

erreichbare Verbesserungspotenziale ermittelt. Der Investitionsbedarf wurde abgeschätzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Bis zu 30 % des aktualisierten Sanierungsbedarfs wurden realisiert.

Mind. 60 % der Neuinvestitionen führen zu einer deutlichen Verbesserung der sozial-ökologischen Auswirkungen im Unternehmen.

B3_2, Gemeinwohlorientierte Veranlagung

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es besteht ein konventioneller Veranlagungsmix ohne spekulative Finanzprodukte.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte

Es besteht teilweise eine Veranlagung in ethisch-nachhaltigen bzw. sozial-ökologischen Projekten oder

Nachhaltigkeitsfonds mit klaren Ausschluss- sowie konkreten Positivkriterien.

B3_3, Negativ-Aspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen.

B4_1, Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 7

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Alle Eigentümer*innen sind Teil einer aktiven Berührungsgruppe, wobei die Mitarbeitenden über die Mehrheit der Eigentumsanteile und Stimmrechte verfügen. Gleichzeitig sind die Stimmrechte einzelner Personen und definierter Gruppen vertraglich so begrenzt, dass durch sie eine alleinige Beherrschung des Unternehmens nicht möglich ist. Die vorhandene Struktur der Eigentümer*innen ist bei gleichzeitiger Dynamik und Flexibilität abgesichert.

B4_2, Negativ-Aspekt: Feindliche Übernahme

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf einebevorstehende oder durchgeführte feindliche Übernahme.

C1_1, Mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wirkung bzw. Erfolge aufgrund von Maßnahmen zur Förderung bzw. Verbesserung einer mitarbeitendenorientierten Unternehmenskultur sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Innovative und/oder umfassende Lösungen für eine mitarbeitendenorientierte Unternehmenskultur werden nachhaltig und selbstverständlich gelebt und von Mitarbeitenden als solche erlebt.

C1_2, Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Eigenbewertung: 5

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wirkung und Erfolge der bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz sowie zum Arbeitsschutz sind sichtbar und werden analysiert. Maßnahmen sind breit umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Innovative und/oder umfangreiche Lösungen zur Förderung und Verbesserung von Gesundheit am Arbeitsplatz und zum Arbeitsschutz werden umfassend, nachhaltig und selbstverständlich gelebt.

C1_3, Diversität und Chancengleichheit

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste Maßnahmen zur Verbesserung im Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit sind umgesetzt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Wirkungen und Erfolge von bereits ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung im Umgang mit und ein Bewusstsein für Diversität und Chancengleichheit sind sichtbar und werden analysiert.

C1_4, Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Arbeitsbedingungen.

C2_1, Ausgestaltung des Verdienstes

Eigenbewertung: 4

Auditbewertung: 4

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Die Spreizung zwischen höchstem und niedrigstem Verdienst innerhalb der Organisation liegt bei maximal 1:5. Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann das Verhältnis an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Ein Verfahren zur Selbstbestimmung des Verdienstes wird entwickelt. Der Verdienst wird bedarfsgerecht individuell angepasst und selbstbestimmt durch Mitarbeitende festgelegt.

C2_2, Ausgestaltung der Arbeitszeit

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Maßnahmen und Fortbildungen werden unterstützt, um einen bewussten Umgang der Mitarbeitenden mit Arbeitszeit und Überstundenpraxis zu etablieren.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Die definierte Wochenarbeitszeit innerhalb der Organisation beträgt maximal 30 Stunden. Bei entsprechender Legitimation durch alle Mitarbeitenden kann die Wochenarbeitszeit an die Bedürfnisse der Organisation angepasst werden. Die Legitimation ist bei Bedarf erneut zu erheben.

C2_3, Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses und Work-Life-Balance

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Mitarbeitende besitzen die Möglichkeit, aus verschiedenen flexiblen Arbeitsmodellen auszuwählen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

An die individuelle Lebenssituation angepasste Arbeitsverhältnisse sind möglich und werden im Sinne der kulturellen Verankerung in der Organisation auch von zahlreichen Führungskräften in Anspruch genommen.

C2_4, Negativ-Aspekt: Ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge.

C3_1, Ernährung während der Arbeitszeit

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Erste Ansätze zur Förderung nachhaltiger Ernährungsmuster, z.B. Angebot einer vegetarischen

Option bzw. Vergünstigungen in biologischen Restaurants, Obstkorb.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Das klare Bekenntnis im Unternehmen zu nachhaltigen Ernährungsgewohnheiten ist erkennbar

(deutlich reduzierter Konsum tierischer Produkte in der Betriebskantine).

C3_2, Mobilität zum Arbeitsplatz

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Eine konsequente nachhaltige Mobilitätspolitik ist erkennbar. Z.B. wenn kein öffentliches Netz verfügbar

ist: aktives Carsharing-Angebot, Partizipation bei externen Fahrradinitiativen, festgeschriebene Dienstwagenpolitik (< 130 g CO2/km), Trainings für treibstoffsparendes Fahren, finanzielle Anreizsysteme für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, ausgewiesene Fahrradabstellplätze

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Durch betriebsinterne Anreizpolitik nutzt die Mehrheit der Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel, das Rad, Carsharing oder optional Teleworking.

Unterstützung durch weiterführende Maßnahmen: Parkplätze für Mitarbeitende gibt es nur für Carsharing, Erreichbarkeit ist bei der Standortwahl ein wesentliches Entscheidungskriterium, Bereitstellung von Dienstfahrrädern etc.

C3_3, Organisationskultur, Sensibilisierung und unternehmensinterne Prozesse

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Erste systematische Maßnahmen zur Vermittlung ökologischer Aspekte, z.B. durch Weiterbildungsprogramme, fallweisen Einbezug von Mitarbeitenden in ökologische Belange, Infoveranstaltungen, Hinweisschilder in Büroräumlichkeiten, Thematisierung ökologischer Aspekte durch Newsletter. Die Geschäftsführung lebt ökologisches Verhalten vor und fährt z.B. keinen prestigeträchtigen Dienstwagen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Ökologische Aspekte sind fest in den Weiterbildungsprogrammen verankert. Personalrekrutierung erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer Bewusstheit, Mitarbeitende werden regelmäßig in ökologische Entscheidungsprozesse einbezogen.

C3_4, Negativ-Aspekt: Anleitung zur Verschwendung / Duldung unökologischen Verhaltens

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens.

C4_1, Innerbetriebliche Transparenz

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Einige kritische Daten sind transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet.
Seit ein bis zwei Jahren gibt es strukturierte Maßnahmen für mehr Transparenz.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Der Großteil der kritischen Daten ist transparent, leicht verfügbar und verständlich aufbereitet: mehrjährige Kultur der Transparenz.

C4_2, Legitimierung der Führungskräfte

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Führungskräfte werden ohne Mitwirkung der Mitarbeitenden bestimmt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erste Schritte

Eine Beschäftigung mit dem Thema Legitimierung der Führungskräfte und konkrete Planung zu mehr Mitentscheidung findet statt.

C4_3, Mitentscheidung der Mitarbeitenden

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Eine Anhörung bzw. Mitwirkung der Mitarbeitenden bei den wesentlichen Themen und Entscheidungen findet statt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Einige Entscheidungen werden möglichst konsensual mit Mitarbeitenden getroffen: mehrjährige Praxis.

C4_4, Negativ-Aspekt C4.4: Verhinderung des Betriebsrates

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf die Verhinderung des Betriebsrates.

D1_1, Menschenwürdige Kommunikation mit Kund*innen

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Zusätzlich zu Ethikrichtlinien im Verkauf werden sämtliche Kontaktpunkte zu Kund*innen hinsichtlich Erfüllung der Kund*innenbedürfnisse und Gestaltung auf Augenhöhe regelmäßig überprüft und verbessert.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Kund*innenbeziehungen auf Augenhöhe sind Teil der Marktpositionierung.

Innovative Lösungen zur Gestaltung menschenwürdiger

Kommunikation mit Kund*innen sind langfristig umgesetzt.

Hinweise:

Evaluation der Kund*innenzufriedenheit.

D1_2, Barrierefreiheit

Eigenbewertung: 8

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Lösungen für die größten Hürden der benachteiligten Kund*innengruppen bestehen, haben Relevanz für die Unternehmensstrategie und werden breit im Unternehmen eingesetzt, z.B. soziale Preisstaffelung oder adäquate Zugangserleichterungen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Produkte und Dienstleistungen werden speziell für Anforderungen einzelner benachteiligter Kund*innengruppen angepasst.

Es gibt Spezialprodukte/-dienstleistungen für benachteiligte Kund*innengruppen.

Hinweise:

Detailliertere Ausführungen zur Barrierefreiheit der Einrichtungen.

D1_3, Negativ-Aspekt: Unethische Werbemaßnahmen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf unethische Werbemaßnahmen.

D2_1, Kooperation mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 8

Auditbewertung: 8

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Angebot erfolgt prinzipiell (wo es möglich ist) in Kooperation.

Wissen und Informationen werden für alle Mitunternehmen uneingeschränkt zugänglich angeboten.

Branchenstandards konnten bereits erhöht werden (aktive Umsetzung).

D2_2, Solidarität mit Mitunternehmen

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Es gibt umfassende Erfahrungen mit der Weitergabe von Arbeitskräften, Aufträgen, Finanzmitteln, Technologie in Notsituationen oder zur Unterstützung von Mitunternehmen. Helfen und Teilen mit Mitunternehmen der gleichen Branche wird hochgehalten.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Solidarische Verbunde mit anderen Unternehmen werden als Teil des Geschäftsmodells praktiziert.

Das Angebot, zu helfen und zu teilen, wird öffentlich, für alle uneingeschränkt zugänglich, kommuniziert.

Hinweise:

Das Angebot der Unterstützung an Mitbewerber*innen wird auf der Webseite kommuniziert.

D2_3, Negativ-Aspekt D2.3: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen

D3_1, Ökologisches Kosten-Nutzen-Verhältnis von Produkten und Dienstleistungen (Effizienz und Konsistenz)

Eigenbewertung: 2

Auditbewertung: 2

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Umfassende Daten zu ökologischen Auswirkungen für den Großteil des Portfolios liegen vor.

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie und erkennbare Maßnahmen zur Reduktion der ökologischen Auswirkungen des gesamten Portfolios.

Produkte und Dienstleistungen haben größtenteils geringere ökologische Auswirkungen pro Nutzeneinheit als vergleichbare Alternativen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Es gibt eine klare, nachvollziehbare Strategie zur langfristigen Anpassung und Optimierung des Produktportfolios bzw. des Geschäftsmodells in Bezug auf ökologische Auswirkungen.

Weitreichende Maßnahmen zur Reduzierung (inkl. Kompensation) ökologischer Auswirkungen inkl. umfangreicher Rücknahme- und Entsorgungsprogramme bestehen.

Produkte und Dienstleistungen haben durchgehend geringere ökologische Auswirkungen als vergleichbare Alternativen.

Hinweise:

Erfassung der Menge der Hygieneartikel und ihrem Impact auf Klimaneutralität. Zielsetzung von Klimaneutralität.

D3_2, Maßvolle Nutzung von Produkten und Dienstleistungen (Suffizienz)

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Unternehmen setzt sich in ersten Ansätzen mit Suffizienz und maßvoller Nutzung der Produkte und Dienstleistungen auseinander.

Kund*innen und Konsument*innen werden erste Informationen zu ökologischen Auswirkungen

der Produkte und Dienstleistungen mit dem Ziel einer Bewusstseinsbildung zu maßvoller Nutzung zur Verfügung gestellt.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Eine Strategie zur Förderung von Suffizienz und maßvoller Nutzung der Produkte und Dienstleistungen ist vorhanden, und erste Maßnahmen wurden durchgeführt. Zu sämtlichen Produkten und Dienstleistungen werden Kund*innen standardmäßig Informationen zu ökologischen Auswirkungen zur Verfügung gestellt und eine Bewusstseinsbildung zu maßvoller Nutzung gefördert.

Hinweise:

Die Einsparung von 70.000 Joghurtbechern durch Eigenproduktion ist sehr beeindruckend. In diesem Sinne ist das konsequente Führen von Umweltkonten und das Herausarbeiten von zielführenden Maßnahmen empfehlenswert.

D3_3, Negativ-Aspekt: Bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger, ökologischer Auswirkungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf eine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen.

D4_1, Kund*innen-Mitwirkung, gemeinsame Produktentwicklung und Marktforschung

Eigenbewertung: 6

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Eine institutionalisierte, offene und transparente Form der Kund*innenmitwirkung ist realisiert.

Konstruktives Feedback wird größtenteils umgesetzt.

Kund*innen werden bei Innovationsprozessen gehört. Nachhaltigkeitsorientierte Verbesserungen beziehen Kund*innendialoge ein.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Es gibt einen Kund*innenbeirat oder ähnliche institutionalisierte Dialog- und Mitentscheidungsformen.

Konstruktives Feedback wird fast immer umgesetzt.

Es erfolgt eine gemeinsame Entwicklung von nachhaltigen Produkten.

Hinweise:

Stärkere Einbeziehung der Klient*innen in den Nachhaltigkeitsprozess.

D4_2, Produkttransparenz

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Stationen der Wertschöpfungskette sind teilweise öffentlich zugänglich.

Preisbestandteile werden teilweise veröffentlicht.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Kund*innen werden über Inhaltsstoffe und Risiken der Produkte umfänglich

informiert.

Herkunft und Preisbestandteile sind größtenteils für Produkte und Prozesse veröffentlicht.

Hinweise:

Veröffentlichung von Preisbestandteilen.

D4_3, Negativ-Aspekt: Kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf einen fehlenden Ausweis von Gefahrenstoffen.

E1_1, Produkte und Dienstleistungen decken den Grundbedarf und dienen dem guten Leben

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 7

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: vorbildlich

Ein Großteil der Produkte/Dienstleistungen löst wesentliche gesellschaftliche Probleme laut UN-Entwicklungszielen. Innovative, visionäre Lösungen für die größten Herausforderungen der Menschheit sind umgesetzt.

E1_2, Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wissen und Einstellungen der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändern sich. Es entsteht ein Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, z.B. Reparatur statt Neukauf, Recycling statt Wegwerfen.

+ Erreicht werden Menschen durch Quartiersarbeit, Weiterentwicklungen von Angeboten gemeinsam mit der Kommune bzw. durch die Entlastung von Angehörigen durch Betreuungsangebote.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

(Konsum-)Verhalten der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändert sich durch unternehmerische Aktivitäten, z.B. Einkaufen beim

Bauern oder bei der Bäuerin statt im Supermarkt.

Kreative neue Lösungsansätze zur Verhaltensänderung werden umgesetzt, und die Kommunikation darüber wird seit Jahren integriert.

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Wissen und Einstellungen der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändern sich. Es entsteht ein Problembewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, z.B. Reparatur statt Neukauf, Recycling statt Wegwerfen.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

(Konsum-)Verhalten der Menschen (auch der Nichtkund*innen) ändert sich durch unternehmerische Aktivitäten, z.B. Einkaufen beim Bauern oder bei der Bäuerin statt im Supermarkt.

Kreative neue Lösungsansätze zur Verhaltensänderung werden umgesetzt, und die Kommunikation darüber wird seit Jahren integriert.

Hinweise:

Trennung der Betrachtung der Wirkung der ehrenamtlichen (E2) und professionellen Arbeit (E1)

E1_3, Negativ-Aspekt: Menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen.

E2_1, Steuern und Sozialabgaben

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Das Unternehmen leistet über Steuern und Sozialabgaben einen Beitrag, der mit dem unselbstständig Beschäftigter vergleichbar ist.

Die Abgabenquote ist ein relevanter Aspekt für die Unternehmensführung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen leistet einen überdurchschnittlichen Beitrag.

Es werden innovative Lösungen gefunden, um über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit einen erhöhten Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten.

+ Über Projektfördermittel sowie eigene Zuschüsse aus der Kirchengemeinde können zuträgliche Beiträge zur Finanzierung gesellschaftlicher Problemlösungen bereitgestellt werden.

(-) Aufgrund der fehlenden Zahlen kann nicht im vorbildlichen Bereich bewertet werden.

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Das Unternehmen leistet über Steuern und Sozialabgaben einen Beitrag, der mit dem unselbstständig Beschäftigter vergleichbar ist.

Die Abgabenquote ist ein relevanter Aspekt für die Unternehmensführung.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Das Unternehmen leistet einen überdurchschnittlichen Beitrag.

Es werden innovative Lösungen gefunden, um über die eigene wirtschaftliche Tätigkeit einen erhöhten Beitrag zum Gemeinwesen zu leisten.

Hinweise:

Erfassung der Zahlen!

E2_2, Freiwillige Beiträge zur Stärkung des Gemeinwesens

Eigenbewertung: 7

Auditbewertung: 6

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Umfangreiche, freiwillige Leistungen werden in mehreren Bereichen und über längere Zeiträume erbracht.

Es existieren Wirkungsnachweise. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 1,51-2,5%.

(+) Die Diakonie Düsseldorf beschäftigt 1600 Ehrenamtliche und bildet jährlich über 20 Ehrenamtskoordinator*innen aus.

(-) Aufgrund der fehlenden Zahlen und Evaluierung der ehrenamtlichen Leistungen kann noch keine Bewertung im vorbildlichen Bereich vorgenommen werden.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Freiwillige Leistungen erreichen ein sehr hohes Ausmaß, und es existieren nachgewiesene und nachhaltig positive Wirkungen in vielen Bereichen.

Es gibt ein etabliertes Wirkungsmanagement, und seit mehreren Jahren wird entsprechend Verantwortung übernommen. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 2,51- 5%.

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erfahren

Umfangreiche, freiwillige Leistungen werden in mehreren Bereichen und über längere Zeiträume erbracht.

Es existieren Wirkungsnachweise. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 1,51-2,5%.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: vorbildlich

Freiwillige Leistungen erreichen ein sehr hohes Ausmaß, und es existieren nachgewiesene und nachhaltig positive Wirkungen in vielen Bereichen.

Es gibt ein etabliertes Wirkungsmanagement, und seit mehreren Jahren wird entsprechend Verantwortung übernommen. Der freiwillige Leistungsumfang (in % des Gesamtumsatzes) beträgt 2,51- 5%.

Hinweise:

Evaluierung der ehrenamtlichen Arbeit.

E2_3, Negativ-Aspekt: Illegitime Steuervermeidung

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf illegitime Steuervermeidung.

E2_4, Negativ-Aspekt: Mangelnde Korruptionsprävention

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf mangelnde Korruptionsprävention.

E3_1, Absolute Auswirkungen / Management & Strategie

Eigenbewertung: 1

Auditbewertung: 1

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: erste Schritte

Das Unternehmen unternimmt erste Schritte zur Identifikation der wesentlichen ökologischen

Auswirkungen mit klaren Verantwortlichkeiten und einem Berichtssystem.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: fortgeschritten

Das Unternehmen kennt seine Ressourcennutzung und Emissionen sowie den ökologischen Fußabdruck, erhebt entsprechende Kennzahlen und verfügt über Optimierungsstrategien.

Hinweise:

Einrichtung von Umweltkonten.
Formulierung der Maßnahmen zur Reduktion von Ressourcen zu jedem relevanten Konto.

E3_2, Relative Auswirkungen

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Das Unternehmen hat klar erkennbare Maßnahmen zur Reduktion ökologischer Auswirkungen gesetzt, die besser als branchenübliche sind.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Das Unternehmen liegt hinsichtlich wesentlicher ökologischer Auswirkungen über dem Branchendurchschnitt mit klar erkennbaren Maßnahmen zur Verbesserung.

Hinweise:

Systematische Verfolgung des Ziels der Klimaneutralität.

E3_3, Negativ-Aspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen.

E4_1, Transparenz

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Eine einfache gesellschaftliche Berichterstattung ist online oder in anderen leicht verfügbaren

Publikationen verfügbar. Die Werthaltung des Unternehmens ist veröffentlicht.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Es existiert ein umfassender Gemeinwohl-Bericht oder eine gleichwertige gesellschaftliche Berichterstattung. Die Berichterstattung wurde durch ein unabhängiges externes Audit verifiziert.

Hinweise:

Veröffentlichung des GWÖ-Berichts.
Transparentere Darstellung der Prüfungsergebnisse auf der Webseite (Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden).

E4_2, Gesellschaftliche Mitbestimmung

Eigenbewertung: 3

Auditbewertung: 3

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: fortgeschritten

Bei einigen relevanten Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht.

Ausreichende, leicht zugängliche Dokumentation ist vorhanden.

Gemeinwohl-Potenzialstufe: erfahren

Bei allen wesentlichen Projekten werden aktiv relevante Berührungsgruppen einbezogen und Argumente ausgetauscht.

Umfassende, leicht zugängliche Dokumentation ist vorhanden.

Hinweise:

Dokumentation und Veröffentlichung der stattgefundenen Dialoge und deren Nutzen für die Gesellschaft.

E4_3, Negativ-Aspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Eigenbewertung: 0

Auditbewertung: 0

Auditor*innenbericht:

erreichte Gemeinwohl-Stufe: Basis

Es gab im Audit keine Hinweise auf Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation.